

Gryphius, Andreas: 26. Auf Pauli Gryphii zubrochen Grab (1640)

1 Es zitterte für euch wer iemals euch gehört/
2 Euch hat der libste Freund und höchste Feind geehrt.
3 Biß ihr ins Grab versenckt/ da muste diser Stein/
4 Ein Zeuge grosser Mann/ des grossen Mutes seyn.
5 Itzt bricht/ ich weiß nicht wer/ den Marmel gantz entzwey/
6 Und wil (so wie es scheint) den dürren Glidern bey.
7 Diß ist kein Menschen Werck wenn man den Hund muß schmeissen/
8 So pflegt er in den Stein/ mit dem man traff/ zu beissen.

(Textopus: 26. Auf Pauli Gryphii zubrochen Grab. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5471>)